

**Protokoll der Gemeindeversammlung der Politischen Gemeinde
Gachnang vom 4. Juni 2026, 19.30 – 21.25 Uhr, Mehrzweckhalle
Gachnang**

Gemeindepräsident Roger Jung eröffnet die Rechnungs-Gemeindeversammlung und begrüsst alle Anwesenden.

Begrüsst werden besonders Vertreterinnen und Vertreter der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission, der Primarschul- und Bürgergemeinde.

Seitens der Presse wird Andy Anderegg von "Frauenfeld aktuell" willkommen geheissen. Es wird für das Erscheinen und eine objektive Berichterstattung gedankt.

Diverse Stimmberechtigte lassen sich für die heutige Versammlung entschuldigen.

Im Saal sind einige Nichtstimmberechtigte anwesend, welche in der 1. Reihe sitzen. Dies sind unter anderen die Einbürgerungskandidaten, Peter King (Ehemann von Christa Knellwolf King), Julia Kahre, Isabelle Reut Mitarbeitende der Finanzverwaltung und der Pressevertreter Andy Anderegg (wohnhaft in Bethelhausen). Manuela Haas, Protokollführerin, ist ebenfalls nicht stimmberechtigt.

Es wird keiner anwesenden Person das Stimmrecht bestritten.

Die Einladung mit der Traktandenliste und dem Protokoll der letzten Gemeindeversammlung vom 4. Dezember 2025 sind sämtlichen Stimmberechtigten rechtzeitig zugestellt worden.

Die Traktandenliste wird in der vorliegenden Form genehmigt. Über die Einbürgerungen gemäss Traktandum 6 soll heute offen abgestimmt werden, um Zeit einzusparen. Zudem wird von Jonathan Hedinger, FDP, ein Antrag betreffend "Anzeige für Vereinsanlässe" erfolgen. Dies, weil der Gemeinderat aus Kostengründen per 1. Januar 2027 beschlossen hat, die 5 Infostelen in unserer Gemeinde nicht mehr zu bewirtschaften.

Im Vorfeld der Gemeindeversammlung konnten bis 10 Tage vor der Versammlung beim Gemeinderat Fragen eingereicht werden. Dieses Angebot wurde genutzt. Die meisten Fragen wurden in der Zwischenzeit bilateral beantwortet. Die restlichen Fragen werden heute im Infoteil erläutert.

Ein Anwesender möchte wissen, ob die offene Abstimmung über die Einbürgerung ein Antrag des Gemeinderates sei. Der Gemeindepräsident verneint und erklärt, dass bei Behandlung des Traktandums 6 eine geheime Abstimmung gewünscht werden kann.

1. Appell durch Stimmrechtsausweise

Von 3'077 Stimmberechtigten sind total 109 Personen anwesend, was einer Stimmbeteiligung von 3.5 % entspricht. Das absolute Mehr beträgt 55.

2. Wahl von Stimmenzählerinnen und Stimmenzähler

Gewählt werden Beat Schuppli, Heidi Gubler, Bruno Gasser und Walter Bichsel.

3. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 4. Dezember 2025

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 4. Dezember 2025, welches in der Botschaft zur heutigen Versammlung abgedruckt ist, wird **einstimmig genehmigt** und verdankt.

4. Jahresbericht und Jahresrechnung 2025

Der Gemeindepräsident Roger Jung erläutert die Jahresrechnung 2025 anhand einer PowerPoint-Präsentation. Der Ertragsüberschuss von Fr. 985'110.60 ist mit Vorsicht zu geniessen, da die Gemeinde Wertberichtigungen im Finanzvermögen von 1.3 Mio. Franken vorgenommen hat, die nicht über den Erfolg gebucht wurden, sondern über die Neubewertungsreserve.

Die Neubewertungsreserve im Finanzvermögen entstand beim Übergang zu HRM2. Die Gemeinde musste ihr Finanzvermögen neu bewerten und die Differenz zwischen dem alten Buchwert und dem neuen wurde in der Neubewertungsreserve erfasst. Diese Reserve durfte während 5 Jahren nach der Einführung von HRM2 nicht verändert werden. Ab dem 6. Jahr (2023) muss die Neubewertungsreserve in Tranchen oder als Ganzes innerhalb von 5 Jahren zu Gunsten des Bilanzüberschusses aufgelöst werden.

Die Nettoinvestitionen betragen Fr. 3'723'820.00. Davon sind Fr. 1'856'658.00 steuerfinanziert und Fr. 1'867'161 gebührenfinanziert. Im Berichtsjahr 2025 wurden Fr. 2'299'672.00 weniger investiert als budgetiert.

Das Nettovermögen von Fr. 535.00 im Jahr 2024 wurde zu einer Nettoschuld von Fr. 267.00 im Jahr 2025. Es verschlechterte sich um Fr. 802.00 pro Einwohner.

Der Selbstfinanzierungsgrad liegt bei 35.1 %, im 5-Jahres-Durchschnitt 2021 – 2025 bei 82.7 %. Mittelfristig betrachtet soll der Selbstfinanzierungsgrad (Cashflow) im Durchschnitt gegen 100 % sein.

Der Personalaufwand gibt immer wieder Anlass zu Diskussionen. Im Personalaufwand Artengliederung 30 sind Kommissions- und Weibelentschädigungen, Löhne, Sozialversicherungsbeiträge wie auch Weiterbildungs- Rekrutierungs- und sonstige Personalkosten enthalten. Zu beachten gilt, dass nicht nur Löhne des Verwaltungspersonals, sondern auch des Gemeinderates, der Berufsbeistandschaft und Feuerwehr (mit Sold, Weiterbildungen usw.) enthalten sind.

Der Stellenbesetzungsplan wurde erstmals in einer Botschaft abgedruckt. Die Fluktuationsrate der Gemeindeverwaltung beträgt ca. 20 %. Eine gesunde Fluktuation liegt unter 15 %.

Die Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission GRPK beantragt, unter erstmaligem Beizug der externen Revisionsgesellschaft BDO AG, die Jahresrechnung 2025 zu genehmigen.

In der anschliessenden Diskussion werden Fragen zu den hohen Abbruchkosten der Liegenschaft an der Hauptstrasse gestellt. Auch die hohe Fluktuationsrate der Verwaltung wirkt besorgniserregend. Ein Einwohner fordert auf, dass die Ausgaben angepasst und eine gesunde Entwicklung angestrebt werden soll. Die Steuerkraft pro Einwohner steigt, was im Gesamten betrachtet positiv erscheint und mit dem Fortschritt der Steuerveranlagung zu tun hat. Zudem wird bemerkt, dass der Ertragsüberschuss zur Tilgung der Schulden benutzt werden solle, was jedoch nicht möglich ist, da der Überschuss rein buchhalterisch festgehalten ist und die liquiden Mittel fehlen.

5. Genehmigung Jahresrechnung 2025

Die Anträge des Gemeinderates werden **einstimmig gutgeheissen**.

1. Die Erfolgsrechnung 2025 mit einem Aufwand von Fr. 21'978'696.07 und einem Ertrag von Fr. 22'963'806.67, was einen Ertragsüberschuss von Fr. 985'110.60 ergibt, wird zugestimmt.
2. Der Investitionsrechnung mit Ausgaben von Fr. 4'292'877.70 und Einnahmen von Fr. 569'058.00, was eine Nettoinvestition von Fr. 3'723'819.70 ergibt, wird zugestimmt.
3. Der Ertragsüberschuss von Fr. 985'110.60 wird dem Bilanzüberschuss zugewiesen (zweckfreies Eigenkapital).

6. Einbürgerung von Familie Berit Dalmann und Patrick Drauschke mit Kindern Liam und Elise Drauschke

Berit Dalmann und Patrick Drauschke mit Kindern Liam und Elise Drauschke sind an der heutigen Gemeindeversammlung anwesend. Sie stellen sich kurz vor. Nachdem die zur Einbürgerung notwendigen Unterlagen eingereicht wurden und alle Voraussetzungen erfüllt sind, ersucht der Gemeinderat die Stimmbürger, den Antragstellern das Bürgerrecht der Politischen Gemeinde Gachnang zu erteilen.

Für die Abstimmung werden die Einbürgerungskandidaten gebeten, kurz den Saal zu verlassen.

Es werden keine Fragen gestellt.

Über die Einbürgerung wird erstmals offen abgestimmt. Über dieses Vorgehen und den Einbürgerungsantrag wird die Diskussion nicht gewünscht. Den Einbürgerungskandidaten wird das **Bürgerrecht Gachnang einstimmig erteilt**.

Wir gratulieren der Familie Dalmann/Drauschke und heissen sie in unserer Gemeinde herzlich willkommen. Es wird ihnen ein kleines Präsent überreicht.

7. Teilrevision der Gemeindeordnung GO/Verkleinerung des Gemeinderates

Zur Veranschaulichung und Argumentation für eine Verkleinerung des Gemeinderates von 7 auf 5 Mitglieder präsentiert Gemeinderat Thomas Lang einige Punkte aus G27. Die Reduktion dieses Gremiums führe zu einer schnelleren Entscheidungsfindung und reduziere Doppelspurigkeiten. Die Bereiche "Soziales", "Technische Werke" und "Öffentliche Sicherheit" sollen in etwa wie gehabt belassen werden. Der Hoch- und Tiefbau sollen zusammengefasst werden. Die Arbeiten im Gemeinderat werden dadurch effizienter und durch die Umverteilung ergäbe sich ca. ein 25 %-Pensum.

Wie die Verwaltung geführt werden soll und die optimale Struktur (Abteilungen), werden nach den Wahlen am 29. November 2026 weiter diskutiert und kommuniziert. Der Gemeinderat hat der Verwaltung ein Papier zur Vernehmlassung vorgelegt. Die sehr guten Rückmeldungen werden nun geprüft. Die Umsetzung erfolgt anschliessend Schritt für Schritt.

Im Moment bestehen 14 Kommissionen, wobei 4 davon "schlafend". Hier werde überlegt, welche Gremien künftig noch Sinn machen und wo in Projektgruppen gearbeitet werden könnte.

Die Diskussion wird nicht gewünscht.

Dem Antrag des Gemeinderates, der Teilrevision der Gemeindeordnung betreffend Reduktion der Gemeindebehörden von bisher 7 auf 5 Mitglieder per 1. Juni 2027 wird **deutlich zugestimmt**.

Auflösung der Stelen - Antragstellung

Wie zu Beginn der Versammlung angekündigt, stellt Jonathan Hedinger folgenden Antrag: "Der Gemeinderat klärt die Kosten einer neuen Stelenlösung ab und präsentiert das Ergebnis an der nächsten Gemeindeversammlung".

Gemeinderat Fabian Heinzer führt aus, dass sich der Gemeinderat betreffend Auflösung der Stelen Gedanken gemacht hat. Ziel sei es zu sparen. Die Bewirtschaftung der Infostelen benötige einen enormen Aufwand der Verwaltung und die Kosten stünden in keinem Verhältnis. Zudem komme es immer wieder zu Diskussionen betreffend Platzvergabe, da der Infobereich beschränkt ist. Eine Offerte für digitale Infostelen vor zwei Jahren hätte Kosten von Fr. 55'000.00 pro Stele aufgezeigt.

Der Gemeindepräsident lässt über die Erheblichkeit dieses Antrages abstimmen. 40 Stimmberechtigte erachten diesen Antrag als erheblich, 61 sind gegen die Weiterverfolgung dieses Themas. **Somit wird der gestellte Antrag als nicht erheblich erklärt und das Thema nicht weiter behandelt.**

8. Informationen aus den Ressorts

Denis Bach, Ressort Öffentliche Sicherheit und EUW

- Der Kanton ist betreffend BGK gut im Zeitplan.
- Dank für die gute Arbeit der Feuerwehr
- In der Artengliederung 3011 sind höhere Kosten infolge Festanstellung von Pascal Neuenschwander (FW-Kommandant) als Materialwart verbucht. Er ist für die Prüfung von Veranstaltungsbewilligungen und temporären Verkehrsführungen zuständig.
- Ab Dezember 2026 wird nachts und an Wochenenden der "volle" Fahrplan bis 24.00 Uhr gelten. Der Ausbau der Linie nach Kefikon erfolgt 2029.
- Im Bereich EUW wird gespart und der Entsorgungsplatz mittelfristig aufgehoben. Das RAZ in Frauenfeld wird durch unsere Gemeinde mitfinanziert. Dort haben unsere Einwohner alle Möglichkeiten für die Entsorgung.
- Frage zur Buslinie Erzenholz: Die Buslinie nach Erzenholz wird durch Frauenfeld betreut und allenfalls zu einem späteren Zeitpunkt durch den Stadtbus abgedeckt.
- Frage zur Aufhebung des Entsorgungsplatzes: Eine unbetreute Entsorgungsstelle könne nicht angeboten werden, da eine solche erfahrungsgemäss zu Unordnung und unrechtmässiger Entsorgung von Möbeln, Pneus usw. führe.

Karin Widmer, Ressort Hochbau

- Das Hochbauamt konnte mit zwei Frauen in Teilzeit besetzt werden.
- Bei der Überbauung Ochsen ist ein Rekurs hängig.
- Die Freifläche beim BGK Islikon soll mit Parkplätzen, evtl. einem Restaurant, Bäumen, Sitzmöglichkeiten und evtl. einem Brunnen gestaltet werden.
- Die Gebühren im Hochbau werden aktualisiert und nach dem Verursacherprinzip angepasst. Die definitive Absegnung erfolgt durch die Gemeindeversammlung.

Thomas Lang, Ressort Tiefbau/Umwelt

- Betreffend Hochwasserschutz Islikon sind die Arbeiten vergeben. Start der Arbeiten ca. Mitte Jahr 2026.
- Runder Tisch Oberwil hat stattgefunden. Hier wird ein Planungskredit budgetiert.

Fabian Heinzer, Ressort Kultur

- Hinweis auf das diesjährige Turnfest in Islikon.
- Der Energiefonds wurde aufgelöst, wie in der Botschaft erwähnt. Die Ausgaben werden künftig budgetiert.

- Die Regio Frauenfeld hat neu eine Schlössertour, auch durch unsere Gemeinde, kreiert. Flyer dazu sind auf der Verwaltung erhältlich.

Eveline Bachmann, Ressort Gesellschaft und Gesundheit

- Im Verein "Zmittag und Diakonie" hat ein Präsidiumswechsel stattgefunden. Matthias Müller hat sein Amt an Karin Hollenstein weitergegeben.
- Am 21. November 2026 findet das Jubilarekonzert statt.
- "Schweiz bewegt" soll 2027 wieder aktiviert werden.

Daniel Widmer, Ressort Technische Werke

- David Lenz ist seit 1. Mai 2026 neu Brunnenmeister.
- Im Strombereich werden infolge Zählerrollout die Smartmeter ausgetauscht.
- Das Glasfasernetz steht finanziell schlecht. Ein Verkauf wird angestrebt.
- Frage zum Verkauf FttH: Die Details, wie Nutzungsrecht usw. wurden bereits mit dem Fachplaner angeschaut.

Roger Jung, Gemeindepräsident

- Hinweis auf die Regio-App.
- Prognosen Finanzen: Steuereingang liegt im Budget.
- Betreffend Gestaltungsplan Rosenhubenstrasse läuft die Mitwirkung. Das Modell kann auf der Verwaltung besichtigt werden.
- Dank an Gemeinderat und Mitarbeitende für gute Zusammenarbeit.

9. Verschiedenes, Mitteilungen und Umfrage

Ein Versammlungsteilnehmer möchte von Roger Jung wissen, weshalb er nicht mehr als Gemeindepräsident kandidiere. Zudem wünscht er sich einen neuen Gemeindepräsidenten mit Anwaltspatent. Dies könne Verwaltungskosten sparen. Zu den Gemeindestrassen bemerkt er, dass diese viele Bau- und Überlegungsfehler aufweisen und so Schäden an Traktoren verursachen, wenn nicht präzise gefahren wird. Auch findet er, dass das Energiestadtlabel gelöscht werden sollte. Die Lieferfrist von 6 Monaten für den Trafoersatz bei der "Graströchni" im Erzenholz scheint ihm zu lang. Zu guter Letzt bemerkt er, dass die Stundenentschädigungen der Gemeinde für Bauern zu kleinlich berechnet werden. Der Gemeinderat nimmt diese Äusserungen zur Kenntnis und beantwortet die Fragen, wo möglich, kurz.

Eine Einwohnerin wünscht sich mehr Begrünung im Dorf, vor allem bei der neuen Platzgestaltung beim ehemaligen Restaurant Löwen in Islikon und entlang des Tegelbachs. Dieses Anliegen wird zur Kenntnis genommen.

Ein Bürger stört sich an einer Liegenschaft in Strass, die von "Müll" umgeben sei und bezeichnet diese als "Schandfleck". Er bittet die Gemeinde, dort aufzuräumen. Die Frage nach der Adresse bleibt unbeantwortet.

Es folgen keine weiteren Wortmeldungen.

Der Gemeindepräsident dankt für die Teilnahme an der heutigen Gemeindeversammlung und wünscht allen einen schönen Abend und erholsame Sommerferien. Er schliesst die Versammlung um 21.25 Uhr.

Im Anschluss an die Gemeindeversammlung sind alle zum Apéro eingeladen.

Gachnang, 10. Juli 2026

Roger Jung
Gemeindepräsident

Manuela Haas
Gemeindeschreiberin